

## Schulgemeindebrief 2022/2023, Nr. 2

17. Oktober 2022

Liebe Schulgemeinde,

mit dem Beginn der Herbstferien geht ein kurzes erstes Quartal des Schuljahres zu Ende, in dem zuletzt die Jahrgangsstufen 8, 9, 10 und Q3 **Klassen- und Studienfahrten** unternommen und die restlichen Klassen und Tutorien zwei **Wandertage** durchgeführt haben. Dabei haben unsere Schülerinnen und Schüler das Schwalmgymnasium stets vorbildlich repräsentiert. Ich danke den Lehrkräften für die besonderen Herausforderungen und Mühen, die die Durchführung dieser Unternehmungen, gerade in der heutigen Zeit, abverlangt! Eindrücke von den einzelnen Fahrten und Wandertagen in Form von Berichten und Fotos bietet Ihnen unsere Homepage [schwalmgymnasium.de](http://schwalmgymnasium.de)

Bitte melden Sie **Corona-Infektionen** weiterhin telefonisch oder per E-Mail an unser Sekretariat.

Seit dem 1. Oktober ist eine neue Fassung der **CoBaSchuV** (Coronavirusbasisschutzmaßnahmenverordnung) in Kraft und ich möchte einige für unseren Schulbetrieb wichtige Inhalte kurz zusammenfassen:

- Der Kontakt zu einer infizierten Person oder das Zusammenleben mit einer infizierten Person in einem Haushalt befreit einen Schüler oder eine Schülerin nicht von der Teilnahme am Unterricht.
- Jeder Schülerin und jedem Schüler werden zwei Selbsttests pro Woche für die häusliche Testung ausgegeben, deren Verwendung freiwillig ist. (Die Vorlage eines negativen Testergebnisses wird für die Teilnahme am Unterricht nicht verlangt.)
- Eine Pflicht zum Tragen von Masken besteht nur in Fahrzeugen des öffentlichen Personennahverkehrs, aber nicht an Haltestellen oder Bahnhöfen.
- Testet sich eine Person selbst positiv, so hat sie sich unverzüglich zu Hause abzusondern und einen PCR-Test (den jetzt auch viele Testzentren anbieten) anfertigen lassen. Bei negativem PCR-Testergebnis endet die Isolation mit Erhalt des Testergebnisses, bei positivem PCR-Ergebnis beträgt die Isolierung fünf volle Tage ab dem ersten positiven Selbsttest. Das PCR-Testergebnis gilt bei Schülerinnen und Schülern als Entschuldigung. Die Isolierung soll bei symptomatischen Infektionen über die fünf Tage hinaus eigenverantwortlich fortgesetzt werden und erst nach 48 Stunden Symptomfreiheit beendet werden. Schülerinnen und Schüler sind auch für diese Zeit zu entschuldigen.

Die **SchEL-Gespräche** (Schüler-Lehrer-Eltern-Gespräche) der **Jahrgangsstufen 7 bis 10** können in diesem Schuljahr bereits ab Mitte November geführt werden. Die einzelnen Klassenleitungsteams werden entscheiden, ob sie die verbindlichen SchEL-Gespräche in ihrer Klasse entweder im November und Dezember oder im Februar im Vorfeld der allgemeinen Elternsprechtage führen. Sie werden weitere Informationen von den Klassenleitungsteams erhalten.

Hier noch allgemeine Erläuterungen zu den SchEL-Gesprächen: Mit diesen verfolgen wir das Ziel, die gute Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften weiter zu intensivieren und dadurch alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam optimal fördern zu können. In einem etwa 20-minütigen Gespräch tauschen sich jeweils Schüler bzw. Schülerin, Eltern und Klassenleitung über die Leistungsentwicklung sowie verschiedene Aspekte des Arbeits- und Sozialverhaltens aus. Im Mittelpunkt der Gespräche steht

das Kind. Zur Vorbereitung auf das Gespräch wird rechtzeitig ein Selbsteinschätzungsbogen ausgegeben und die Klassenleitung erhält vorab Rückmeldungen von den Fachlehrkräften und kann umfassend beraten. In einem Kurzprotokoll werden am Ende gemeinsam vereinbarte Ziele festgehalten.

Abschließend möchte ich Ihnen über den Fortschritt im Bereich der **Digitalisierung am Schwalmgymnasium** berichten: In den kommenden Wochen sollen in **13 Klassenräumen** im Klinkerbau neue **digitale Tafeln** montiert werden, die Sie sich wie große Wand-Tablets vorstellen können, an denen zusätzlich große Tafelflügel wie bei einer herkömmlichen Klapptafel montiert sind. Alle anderen Unterrichtsräume verfügen bereits über entweder ein Active Board oder einen Klassenraumcomputer mit fest installierten Beamer. Lediglich für die neu erschlossenen Unterrichtsräume U25, 141, 215 gilt das bisher nicht. Jedoch hat unser **Elternbund** neben der Anschaffung eines **iPad-Wagens** die Finanzierung **zweier mobiler Beamer** übernommen, die in diesen drei Räumen flexibel eingesetzt werden können. Dafür danke ich ganz ausdrücklich!

Mit der Einführung von **Google Workspace for Education** haben wir eine moderne und leistungsfähige digitale Arbeits- und Lernumgebung zur Verfügung, die unsere strengen Datenschutzerfordernungen erfüllt und beste Voraussetzungen für Kollaboration und Kommunikation schafft. Diese kann in der Schule derzeit in den **Computerräumen**, mit Hilfe von drei neuen **iPad-Koffern** in vielen Räumen und perspektivisch mit **eigenen Endgeräten** (Tablets) in allen Unterrichtsräumen genutzt werden. Derzeit wird die Nutzung noch durch eine letzte kleine Lücke in der Glasfaseranbindung sowie durch die notwendige Erneuerung der internen Netzwerkstruktur eingeschränkt.

Nun ist nach Zweitausschreibung endlich ein Unternehmen gefunden, welches die erforderlichen Bau- und Installationsarbeiten für die **Erneuerung der internen Netzwerkstruktur** ausführen und damit noch in diesem Jahr beginnen wird. Angesichts des Umfangs der Maßnahmen werden die Arbeiten sicherlich nicht pünktlich nach den Weihnachtsferien, sondern erst in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen sein.

Mit dem in meinem letzten Schulgemeindebrief angekündigten **Arbeiten mit eigenen Geräten in der Einführungsphase** werden wir daher aus den genannten Gründen nicht direkt nach den Weihnachtsferien starten können. Leider muss ich den genannten Zeitplan hierfür zurücknehmen und werde Sie rechtzeitig informieren, wenn die Voraussetzungen dafür sicher geschaffen sind und die Geräte eingesetzt werden können und sollen. Nichts wäre demotivierender, als mit einem neuen Gerät im Unterricht mangels Netzwerk nicht arbeiten zu können. Ich bitte um Verständnis. Als eigenes Endgerät empfehlen wir übrigens ein Tablet mit Stift und Tastatur. Die Google Apps laufen gleichermaßen gut auf Geräten mit Android und iOS, lediglich bei Geräten von Huawei mit HarmonyOS wurden gelegentlich Probleme berichtet.

Die **Arbeitsgruppe** "Medienbildungskonzept" mit neun Lehrkräften und drei Schülerinnen und Schülern tagt regelmäßig und erarbeitet derzeit u.a. eine **Nutzerordnung** für den unterrichtlichen Einsatz von mobilen Endgeräten.

Mit freundlichen Grüßen  
Mario Cimiotti